Der Bote
FÜR NÜRNBERG-LAND

Wenn der Hochzeitstisch in der Apotheke steht

Senioren-Prunksitzung der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich in der Reichswaldhalle mit vielen Höhepunkten

Ein Tanzmariechen-Medley gab es für die Senioren zum Jubiläum.

Die Mini-Buzzerla als Frösche erhielten großen Applaus. Fotos: Wilke

FEUCHT – Sehnsüchtig wurde sie wieder erwartet, die Senioren-Prunksitzung der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich, zu der die Marktgemeinde in jedem Jahr die älteren Herrschaften einlädt. Und mit viel Begeisterung waren dann alle dabei, um die Gardemädchen, Tanzmariechen, das Tanzpaar, das Männerballett und die Büttenredner zu feiern.

Diesmal wurde die Veranstaltung von einem Tanzmariechen-Medley eröffnet, das diese zum 44-jährigen Jubiläum einstudiert hatten. Ergänzt von Max Purucker brachten sie gleich richtig Schwung in den Saal und machten es Präsident Pascal Czerwek leicht, die Besucher in seiner Begrüßung einzustimmen. Er stellte den Haus- und Schirmherrn, Bürgermeister Konrad Rupprecht, vor, der die Seniorinnen und Senioren begrüßte und ihnen ein tolles Programm versprach. Dafür dankte er den Aktiven von Feucht-fröhlich, die nach der Jubiläums-Prunksitzung am Abend davor immer noch genauso motiviert waren, ihr Bestes zu geben.

Wie immer verzückte die erste Garde die Besucher besonders, die Mini-Buzzerla tanzten als Frösche um ihre Prinzessin und ihren Gesichtern war anzusehen, wie sehr sie bemüht waren, alles richtig zu machen. Ein riesiger Beifall und natürlich der Schlachtruf waren der Dank dafür.

Auch der Gauchsbach-KWSicker Philipp Bauer war wieder mit dabei und entführte die Gäste zu einem Fußballspiel mit all seinen Tücken. Marsch- und Schautänze wurden von der Jugend- und Juniorengarde perfekt präsentiert, die Tanzmariechen zeigten akrobatische Leistungen, die Buzzerla verbrachten „Eine Nacht im Zauberwald“ und verzückten ebenfalls das Publikum.

Ein besonderes Highlight ist immer der Besuch des Nürnberger Prinzenpaares mit seinem Gefolge. Prinz Robert I. und Prinzessin Elke II. gaben sich die Ehre unter dem Motto „Die Franken in Fahrt“ und zeigten sich überrascht von der tollen Stimmung zu dieser Nachmittagsstunde. Natürlich wurden dann Orden ausgetauscht und die Schutzgarde des Prinzenpaares hatte ihren Auftritt.

Als Wirt vom „Schwarzen Adler“ berichtete Heinz Haffki von seinen Stammgästen, die sich bei ihm zur „Minimierung des Wortaustausches“ treffen, wie es bei Franken so üblich ist. Für große Heiterkeit sorgten auch die Klagen über seine Frau und die Feststellung, dass ältere Hochzeitspaare ihren Hochzeitstisch in der Apotheke einrichten lassen.

Die gute Stimmung durften die Besucher dann in der Schunkelrunde ausleben, fröhlich und textsicher waren sie dabei. Eine ganz andere Auslegung der Grimm`schen Märchen erhielten sie von Katharina Weiser, während Wolfgang Düringer die gewohnter Manier von den Erlebnissen als Wallfahrerin berichtete und die Lacher damit auf seiner Seite hatte. Als „Urgestein“ der fränkischen Fastnacht ist er bei den Seniorinnen und Senioren mit seinen speziellen Auftritten besonders beliebt.

In ungläubiges Staunen versetzte das Tanzpaar das Publikum mit seinen gezeigten Sprüngen und Hebungen und auch das Männerballett wurde für seinen Auftritt gefeiert. Als schließlich die Zeidlergarde noch einen „Palast für Cäsar“ im Schautanz baute, zeichnete sich das Finale ab, zu dem der Präsident noch einmal alle Aktiven auf die Bühne holte und ihnen sowie den Besuchern dankte.

Diesem Dank schloss sich Bürgermeister Konrad Rupprecht gern an und verteilte Geschenke für die Kleinen und Großen des Vereins, die wieder für einen unterhaltsamen Nachmittag gesorgt hatten und den Senioren vergnügliche Stunden bereiteten.

Anita Wilcke

Auch die Jugendgarde von Feucht-fröhlich begeisterte die Senioren.